clc 96000409
(cont.)

X Collection

INDEX

Page: 1

Box Number	Total of Volumes	Call Number
205 A	37	no. 1-37 DD253.5-DD253.N3
205 B	17	no. 38-53
206	44	DD253.5 (1930-1947) no. 1-44
207	40	DD253.5- DD253.7.A1
207A(1)	45	DD 253.N3- DD 253.6 (1947) no. 2-45
207A(2)	13	DD253.6 (1947-1952)
Unnumbered/ 208	30	DD253.6- DD253.7.A1 no. 37 in ordinary box 3 → 2 boxes combined into 1
209	37	DD253.7.A1 no. 1-37
210	32	DD253.7.A1 no. 1-32

#1
X-DD253
J
A1

Der Weg
zum
SA.-Sportabzeichen

Ausführungs- und Prüfungsbestimmungen

Ausgabe 1937

Die SA

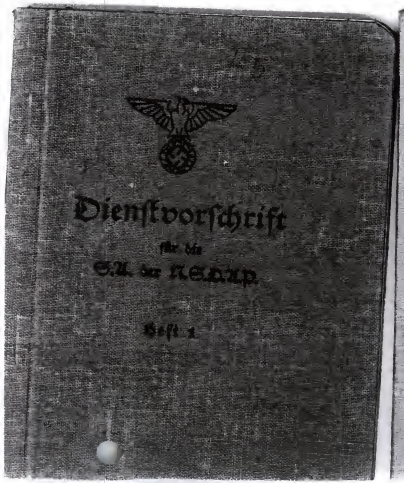
20

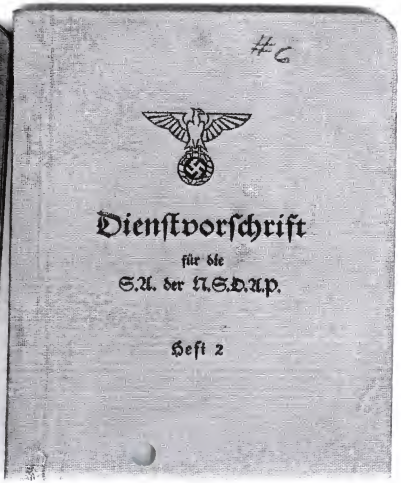
Vorschrift
für Geschäfts- und Schriftverkehr
in der SA.-Gruppe Südwest
(G. G. V.)

Stuttgart 1934
Verlag der SA.-Gruppe Südwest.

Herybert Menzel

Im Marschschritt der SA

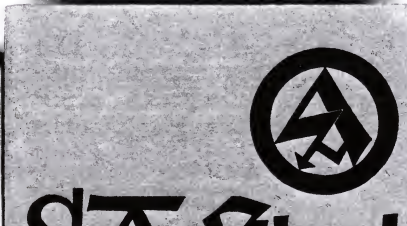

Dienstvorschrift
für die
S.A. der N.S.D.A.P.
Heft 1


#6
Dienstvorschrift
für die
S.A. der N.S.D.A.P.
Heft 2

Dienstvorschrift

für die

SA. der N.S.D.A.P.



SA-Sport

Von

Standartenführer Seifert

Leiter und Sportlehrer
an der SA-Sportschule
Hammerleubsdorf

Wilhelm Limpert-Verlag, Dresden-A. 1, Marienstr. 16

Geschichte des Sturm 2/14 Spandau

Haupt-Arc
der N.S.D.A.
Nr. 7b 30

410

UD253
.7
.A1

Vom Heerbann zu den SA-Wehrmannschaften

Von

SA-Hauptsturmführer Dr. Dr. Snychers

SONDERDRUCK FÜR DIE SA

Aus „Wissen und Wehr" (November 1940)

Monatsschrift der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften

1940

Verlag von E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW68

DD253
.7
.A1

SA.-Dv.6

Schriftverkehr der SA.

(SA.-Schr.V.)

April 1944

Reichsschatzmeister

Die Oberste SA.-Führung

Zentralabteilung

A/61 X-DD253 .7 .A1

Anschriften-Verzeichnis

der

SA.-Dienststellen

Stand vom 1. Juli 1937

3 Copy 4 47

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei - Reichsleitung -

P2 III Anschriften S. 136

Nur für den Dienstgebrauch!

X-DD253
.7
.A1

Der Chef des Ausbildungswesens der SA.

Ausführungs- und Prüfungsbestimmungen zum SA.-Sportabzeichen

auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. 11. 1933
und Oberste SA.-Führung I, Nr. 1719/33

X-DD253
.7
.A1

Oberste SA-Führung
Adjutant
Gerichts- und Rechtsamt

3
Copy
1947

Bestimmungen

(Entwurf)

über

SA-Personalakten

der

SA-Führer, SA-Sanitätsführer, SA-Verwaltungsführer

Nur für den Dienstgebrauch!

3 - JAN 16
Copy ___ 1957

SA Dv. 65

AUSBILDUNGSVORSCHRIFT DER SA

(A.V. SA.)

DD253
.7
.A1

DAS SA-BERGABZEICHEN

Preis 15 Rpf.
zuzüglich Bestellgeld

Sonderdruck 1

Der SA.-Führer

3
Copy 1

Zeitschrift der SA.-Führer der NSDAP.

Herausgeber: Die Oberste SA.-Führung

„DEM TOD SO NAH. . . "

#19 X-DD253
.7

Urlaubsordnung für die SA

#20
X-DD253
.7
.A1

Abzeichen der S.A.

Mit Genehmigung der S.A.-Gruppe Berlin-Brandenburg

Herausgegeben durch:
Sturmführer **Cord von Einem**, S.A.-Sturm 12/2, Berlin-Schöneberg, Hohenstaufenstraße 64 (Sturmlokal Hohenstaufen-Klause)

Verkaufspreis 10 Pf.

Soldaten der Ewigen Wache

von A. Böckenhauer, S.A. Oberführer - Hamburg

#23
X-DD253
.7

Vom Heerbann zu den SA-Wehrmannschaften

Von

SA-Hauptsturmführer Dr. Dr. Snychers

SONDERDRUCK FÜR DIE SA

Aus „Wissen und Wehr" (November 1940)

Monatsschrift der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften

1940

Verlag von E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW68

DER SA.

SONDERDRUCK 4
DER ZEITSCHRIFT

DIE SA.

MUNCHEN, JUNI 1941
PREIS 60 PFENNIG

Ansprache

des Chefs des Kraftfahrwesens der SA. und Präsidenten der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt, Obergruppenführer Hühnlein, beim Richtfest für den DDAC am 30. November 1933 in München

Meine Präsidenten, Gauführer, Angehörige der Hauptverwaltung, an deren Spitze der Chef der Hauptverwaltung und der Generalsyndikus stehen!

In meiner Eigenschaft als Chef des Kraftfahrwesens der SA. und Präsident der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt obliegt mir die Aufgabe, zum heutigen Richtfest des Deutschen Automobil-Clubs und zur Weihe der neuen Clubfahne die Geleitworte zu sprechen.

Ich unterziehe mich gerne dieser Pflicht und freue mich der Anwesenheit so vieler hoher Gäste und Vertreter der Behörden, des Reichsheeres, der Polizei und der Presse.

Eine besondere Ehre ist für uns die Anwesenheit des bayerischen Kultusministers Schemm, den ich herzlich begrüße. Ich bedaure sehr, daß der Ehrenpräsident des Clubs, Seine Königliche Hoheit der Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha aus zwingenden Gründen heute nicht anwesend sein kann. Er hat uns einen herzlichen Drahtglückwunsch gesandt. Seine Königliche Hoheit steht nicht nur repräsentativ an der Spitze des Clubs. Seine Stimme und sein Rat in wichtigen Angelegenheiten werden uns stets wertvoll sein.

Ich habe eine schlichte und einfache Feier angeordnet, die ehrlich und offen den Anfang unserer Arbeit auf neuer Grundlage bekunden soll. Auf diese Einfachheit des Anfangs werden wir eines Tages stolz sein, wenn wir ins Große gewachsen sind. Diese Größe wird dann kommen, wenn wir die Arbeit und nicht die Repräsentation in den Vordergrund stellen.

Unser Führer sagt so oft, daß es herrlich ist, in einer Zeit zu leben, in der so schwere und ernste Probleme zu lösen sind. Unser Problem — die Sammlung aller deutschen Kraftfahrer im Gemeinschaftsgeiste — ist ja nicht ein Problem allerersten Ranges, jedoch eine Aufgabe von hoher Bedeutung im allgemeinen Interesse, an die wir, Sie meine Herren und ich, mit innerer Befriedigung, Schaffens- und Verantwortungsfreudigkeit, Leidenschaft und ganzer Kraft herangehen werden.

Der, der dabei in vorderster Front steht und der Organisation neue Wege und Ziele zu zeigen hat, wird den Mut besitzen müssen, stets der Wahrheit die Ehre zu geben, die Dinge so zu sagen, wie sie waren und sind, wird auch Opfer persönlicher Art zu bringen haben, wenn er Maßnahmen trifft, die zur Stunde sich keiner Beliebtheit erfreuen, wenn er die Führerstellungen nach Leistungsfähigkeit und innerer Eignung besetzt.

Vorweg möchte ich zu einer Angelegenheit Stellung nehmen:

Ich höre oft die Meinung vertreten, daß das NSKK den Zusammenschluß der Kraftfahrverbände gewaltsam gefördert. Verwaltungsapparate frühzeitig zum Stillstand gebracht und Angestellten Arbeit und Brot genommen hat.

Die Meinung ist abwegig und entspricht nicht den tatsächlichen Verhältnissen.

In den rückliegenden Kampfjahren, in denen die nationalsozialistische Bewegung auf blutiger Bahn zum Siege schritt, sammelten sich deutsche Kraftfahrer — die Jugend voran — auf anderer als materieller und wirtschaftlicher und auch sportlicher Grundlage, schrieben die Ideale der Opferbereitschaft, der Einsatzwilligkeit, der Treue der Selbstlosigkeit und auch den Kampf für deutsche Wirtschaft auf ihre Fahne. Hieraus entstand eine Kraft, die am heutigen Tage 200 000 Motor-SA.- und SS.-Männer und 100 000 Männer des NSKK umfaßt. Dies ist ein Machtfaktor, dem kein Mensch das Recht streitig machen kann, die Geschicke der deutschen Kraftfahrt entscheidend zu beeinflussen und die Führung zu übernehmen.

Nicht die Vollmachten, die ich von höherer Stelle besitze, rechtfertigen also in erster Linie unsere Führung, sondern neben dem Vertrauen meines Führers diese lebendig Kraft der Gefolgschaft, deren Vertrauen ich besitze und für die ich verantwortlich bin.

Das NSKK hatte kein zwingendes Interesse, das Schicksal der verschiedenen Clubs und Verbände in die Hand zu nehmen, konnte ruhig die weitere Entwicklung abwarten. Es bot dann später freiwillig die Hand zur Zusammenarbeit, als es sah, daß die schwindenden Kräfte der Clubs und Verbände den gegenseitigen Konkurrenzkampf verschärften und Interessen der Allgemeinheit schädigten.

Das NSKK trat zunächst in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Automobil-Club, dessen Reihen noch am stärksten waren, dessen Einrichtungen planmäßig das gesamte deutsche Reichsgebiet umfaßten und dessen Sportleben gesunde Bahnen einzuschlagen im Begriffe war.

Wenn diese zusammengefaßte Kraft von Korps und ADAC anderen Clubs und Verbänden seine Lebensmöglichkeit nicht mehr ließ, liegt die Schuld dann etwa an der neu aufstrebenden Kraft oder bei den altgewordenen Clubs und Verbänden, die es versäumt hatten, ihren Organisationen neues Leben und Blut zuzuführen und die Verwaltungsapparate in das richtige Verhältnis zu den finanziellen Einnahmequellen zu setzen?

Ich habe Veranlassung genommen, die Bilanzen der Clubs und Verbände zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses genau festzulegen, um zur Abwehr unbegründeter Vorwürfe jederzeit gerüstet zu sein.

Der DDAC ist — dies ist weiterhin grundsätzlich zu sagen — keine Fortführung des ADAC, AvD oder Touring-Clubs, sondern nach Wesen, Aufbau und Aufgabengebiet ein neues Gebilde, das mit dem NSKK zusammenarbeitet, wo es um die große Kraftentfaltung geht, und allein marschiert, wo er selbständige Aufgabengebiete zu betreuen hat.

Korps und Club sind hinfort kameradschaftlich verbunden.

Das Korps hat schon seit geraumer Zeit seine Reihen geschlossen und bis auf weiteres keinen Anlaß, den Zugang wieder freizugeben. Die scharfe Schulung, die ständige Bereitschaft seiner Männer, die Bedürfnisse auf körperliche Ertüchtigung

Sonderdruck 1

Die SA.

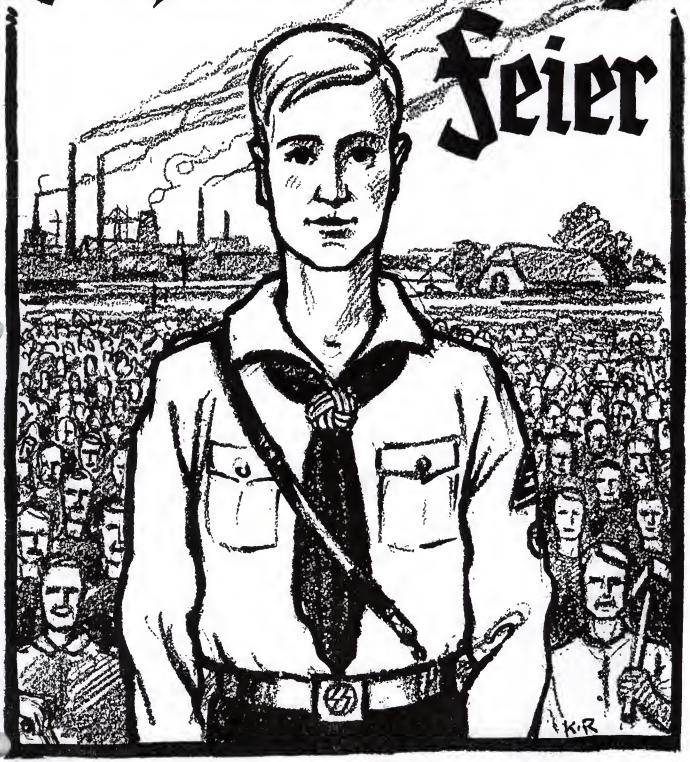
Zeitschrift der Sturmabteilungen der NSDAP.

Kleines politisches Wörterbuch

Herausgeber: Die Oberste SA-Führung

München, Juni 1940 — 25 Pfennig

Die Schulentlassungs-Feier



Feiergestaltungsvorschläge

des Gaupropagandaamtes Weser-Ems, Hauptstelle Kultur

Feiergestaltungsvorschläge

des Gaupropagandaamtes Weser-Ems, Hauptstelle Kultur

X-DD253
.7
.A1

1.

Verwaltungsführer-Lehrgang der SA-Gruppe Hessen.

21. 6. 1936 - 1. 7. 1936

Nº V 1 II
Verwaltungsf.

„SA" marſchiert!

Voran die Fahnen ſtolz und ſteil,
Vom Morgenlicht umſponnen,
Marſchiert „SA" in dichtem Keil,
Kaum daß der Tag begonnen;
Und Trommeln, Hornruf: „Heil! Sieg-Heil!
Des Führers Sturmkolonnen!"

Das Antlitz braun und braun das Kleid,
Der Blick ein einzig' Werben,
Um Deutſchlands Ehre, Einigkeit
Als pflichtgetreue Erben
Für Volk und Führer jederzeit
Zu leben und zu ſterben!

Die Straße dröhnt vom feſten Tritt
Der kampferprobten Scharen;
Und wer ſie ſieht, den zwingt es mit,
Ob jung, ob alt an Jahren,
In g l e i c h e m Schritt und Tritt und Schritt
Beim Schmettern der Fanfaren!

Voran die Fahnen ſtolz und ſteil,
Vom Morgenlicht umſponnen,
Und rings ein dichter Menſchenkeil,
So ziehen die Kolonnen:
„Dem Führer, u n ſ e r m Führer Heil,
Der Deutſchland neu gewonnen!"

Herbert Molenaar

Brigade 55 marschiert

32

uf zum Kampf
gegen Streicher
und die Bonzen
treu zu Stegmann
und Hitler

Deutsche,
Franken,
helft eurer SA.!

X-DD253
.7
.A1

Wilhelm Stegmann

3
Copy
7
9
47